

INHALT UND UMFANG

HANDLUNGSBEREICHE

	BASISMODUL SPZ	AUFBAUMODUL gFAB
☛ Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten	130	94
☛ Berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten	125	30
☛ Arbeits- und Beschäftigungsprozesse personenzentriert planen und steuern sowie Arbeitsplätze personenzentriert gestalten	80	105
☛ Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten	205	24
☛ Abschlussprüfung (Klausur + Projektarbeit einschl. Präsentation/Fachgespräch)		7
Gesamtstunden (Unterrichtseinheiten)	540	260

KURSDATEN UND UNTERRICHTSZEITEN

- ☛ Die Weiterbildungen werden berufsbegleitend angeboten.
- ☛ Der Unterricht findet in Blockwochen oder an wöchentlichen Präsenztagen statt.
- ☛ Die Unterrichtszeiten sind in der Regel jeweils von 07:45 – 15:00 Uhr.

☛ BASISMODUL SPZ

Laufzeit beträgt ca. 12 Monate mit ca. 13,5 Blockwochen à 40 Unterrichtseinheiten

☛ AUFBAUMODUL gFAB

Laufzeit beträgt ca. 6 Monate mit ca. 6,5 Blockwochen à 40 Unterrichtseinheiten

Die genauen Fortbildungstermine der jeweiligen Standorte entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

TEILNAHMEGEBÜHR

☛ Basismodul SPZ	4.150,00 €
☛ Aufbaumodul gFAB	2.140,00 €
☛ Prüfungsgebühr	210,00 € (kann abweichen)

DAS DEB UND SEINE UNTERNEHMEN

- ☛ sind gemeinnützige Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- ☛ haben seit vielen Jahren Erfahrung in der Ausbildung im Bereich der Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe
- ☛ orientieren sich an arbeitsmarkt- und zielgruppenspezifischen Bedürfnissen
- ☛ sind nach DIN EN ISO 9001: 2015 und AZAV nach SGB III zertifiziert

HEUTE INFORMIEREN – MORGEN DURCHSTARTEN!

Sie möchten mehr Informationen zum Bildungsangebot des DEUTSCHEN ERWACHSENEN-BILDUNGSWERKES haben? Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

KONTAKT

DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK
gemeinnützige GmbH
Pödeldorfer Straße 81 . 96052 Bamberg

TEL +49(0)951 | 915 55 - 0
FAX +49(0)951 | 915 55 - 44

MAIL anfrage@deb.de
WEB www.deb.de



FLY-WEBI-SPZ-230323 . BILD CANVA

DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK

**BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG
FÜR FACHKRÄFTE IM BEREICH DER
ARBEITS- UND BERUFSFÖRDERUNG**

**SONDERPÄDAGOGISCHE
ZUSATZQUALIFIKATION (SPZ)**

**GEPRÜFTE FACHKRAFT
ZUR ARBEITS- UND
BERUFSFÖRDERUNG (gFAB)**

SONDERPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION (SPZ)

GEPRÜFTE FACHKRAFT ZUR ARBEITS- UND BERUFSFÖRDERUNG (gFAB)



Werkstätten für behinderte Menschen sind besondere Lern- und Beschäftigungsorte zur Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben. Dort tätige Fachkräfte benötigen spezifische sonderpädagogische Kenntnisse, die gezielt auf Menschen mit individuellem Förderbedarf eingehen, um berufliche Bildungs- sowie Arbeits- und Beschäftigungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten zu können.

Die Werkstättenverordnung fordert von Fachkräften eine „Sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ)“ oder eine Weiterbildung, als „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)“, um die notwendigen Kenntnisse zur Förderung von Menschen in Werkstätten zu erlangen und dauerhaft in diesem Bereich tätig zu werden.

Nach Abschluss des Basismoduls „Sonderpädagogische Zusatzqualifizierung“ (540 Unterrichtseinheiten) kann durch die Teilnahme am Aufbaumodul (260 Unterrichtseinheiten) und einer Abschlussprüfung die anerkannte Qualifizierung als „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ erlangt werden.

VORAUSSETZUNGEN

Zielgruppe der Weiterbildungen sind in erster Linie Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die in Werkstätten für Menschen mit Behinderung arbeiten bzw. eine Tätigkeit in diesem Bereich sowie den Qualifikationsnachweis gemäß §9 WVO anstreben.

Weiterführend kann an den Weiterbildungen auch teilnehmen, wer sich sonderpädagogisch weiterqualifizieren möchte bzw. Interesse an den Themengebieten der Arbeits- und Berufsförderung hat. Die Teilnahme der Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung ist allerdings nur möglich, wenn die Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Grundlage für die Weiterbildungen sind die Werkstättenverordnung (WVO) und die Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFABPrV)“ in der jeweils gültigen Fassung.

ABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an dem Basis- und Aufbaumodul jeweils eine Teilnahmebestätigung des DEB. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden am Aufbaumodul nach Beantragung und erfolgreich bestandener Abschlussprüfung zur „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)“ ein Zeugnis der jeweiligen Landesbehörde.

FÖRDERUNG

Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kann die Weiterbildung gegebenenfalls gefördert werden. Die Lehrgangskosten sind gesondert geregelt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über weitere Fördermöglichkeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

SONDERPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION (SPZ)

- ☒ Erfolgreich abgeschlossener Berufsabschluss in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder nach der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufspraxis

GEPRÜFTE FACHKRAFT ZUR AUSBILDUNGS- UND BERUFSFÖRDERUNG (gFAB)

- ☒ Erfolgreich abgeschlossener Berufsabschluss in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder nach der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufspraxis
- ☒ **oder** eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in a) einem auf Grundlage eines Berufszulassungsgesetzes geregelten Heilberuf oder b) einem 3-jährigen landesrechtlich geregelten Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen und eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufspraxis
- ☒ **oder** erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und eine sich daran anschließende mindestens 2-jährige einschlägige Berufspraxis
- ☒ **oder** mindestens 6-jährige Berufspraxis und einen Nachweis über mind. 6 Monate der o.g. Berufspraxis mit wesentlichem Bezug zur Tätigkeit als gFAB.

Sofern keine Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung angestrebt wird, kann eine Teilnahme auch ohne Erfüllen der Zugangsvoraussetzungen ermöglicht werden.

ANMELDUNG UND BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- ☒ Bewerbungsschreiben
- ☒ Beruflicher Werdegang in tabellarischer Form mit Lichtbild
- ☒ Zeugnis über den Berufs-/Hochschulabschluss (amtlich beglaubigte Kopie)
- ☒ Nachweis über die erforderliche Berufspraxis
- ☒ Einverständniserklärung des Arbeitgebers (berufsbegleitend)